

Frei & Direkt

Der Blaue Gemeindegurier

SPÖ opfert Mitbestimmung – Gebührenexplosion droht!

Mit den Stimmen der SPÖ-Fraktion rund um Bürgermeister Michael Kefeder wurde ein Antrag beschlossen, der das Land Burgenland unter Landeshauptmann Dörkötzl einen Schritt näher an die vollständige Übernahme des Burgenländischen Müllverbands (BMV) bringt – samt Rücklagen von über 100 Millionen Euro, die aus den Müllgebühren der Bürger stammen.

Auf den Gängen des Landhauses vernimmt man bereits, dass diese Rücklagen in wenigen Wochen aufgebraucht sein könnten. Danach drohen massive Gebührenerhöhungen und der Verlust kommunaler Mitbestimmung.

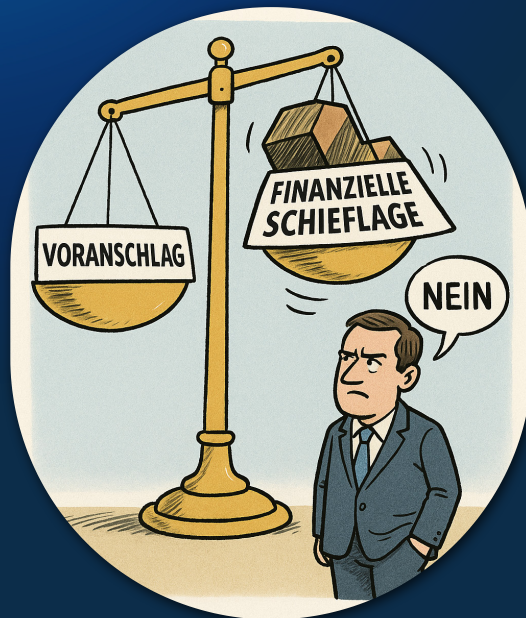
„Ein Schlag ins Gesicht aller Bürger – wir sagen NEIN zum Müll-Deal!“

Was bedeutet das für UNS Bürger?

- Rücklagen des Müllverbands bald aufgebraucht
- Gebühren werden steigen
- SPÖ überträgt Kontrolle an Land statt Gemeinde

Abstimmung zur BMV-Übernahme im Gemeinderat Lockenhaus:

- FPÖ: Dagegen
- ÖVP: Dagegen
- SPÖ: Dafür



Gemeindeguriet 2025 – nur kurzfristig gerettet!

Nach der vom Land vorgegebenen Neustrukturierung der Gemeindefinanzen konnte der Voranschlag für das Jahr 2025 zwar vorerst gesichert werden. Auch einmalige Nachzahlungen aus noch offenen Förderzusagen des Jahres 2024 wurden in die Berechnung einbezogen.

Doch trotz dieser temporären Entlastung bleibt die Lage kritisch: Der mittelfristige Finanzplan offenbart bereits jetzt erhebliche Risiken für die kommenden Jahre, in denen die Gemeinde finanziell deutlich schlechter dastehen wird.

FPÖ-Gemeinderat Labg. Sandro Waldmann hat diesem Kurs daher unmissverständlich die Zustimmung verweigert.

Abstimmung im Gemeinderat Lockenhaus – Mittelfristiger Finanzplan:

- FPÖ: Dagegen
- ÖVP: Dagegen
- SPÖ: Dafür

Wanderung zum Schutze des Geschriebensteins

Gemeinsam mit vielen engagierten Teilnehmern – Familien, Naturfreunden und Unterstützern aus der Region – haben wir gezeigt, wie viel uns dieses Naturjuwel bedeutet – auch in Hinblick auf die im Regierungsprogramm vorgesehene Evaluierung eines möglichen Pumpkraftwerks.

Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Abgeordneten und Unterstützer, die mit uns ein sichtbares Zeichen gegen das geplante Kraftwerk gesetzt haben!

"Der Geschriebenstein braucht keine Turbinen – sondern Menschen, die ihn schützen."

Besonders erfreulich war das große Interesse an persönlichen Gesprächen mit unseren FPÖ-Mandataren – ein starkes Signal für gelebte Bürgernähe und gemeinsamen Einsatz für unsere Heimat!

Danke an alle, die dabei waren – gemeinsam schützen wir, was uns am Herzen liegt!



„Politik bedeutet für mich, für die Menschen da zu sein – in Lockenhaus, Glashütten, Hammerteich, Hochstraß und Langeck.

Gerade im Bezirk Oberpullendorf und im ganzen Burgenland braucht es wieder mehr Hausverstand in der Politik – weniger Parteitaktik, mehr Einsatz für das tägliche Leben der Menschen.

Ich mache Politik mit Hausverstand, Herz und Haltung – für unsere Jugend, unsere Familien, unsere ältere Generation. Ich bleibe auch dann dran, wenn's unbequem wird. Denn wer nur mit dem Strom schwimmt, bewegt nichts.“

Ehrlich. Klar. Bodenständig. Für euch.

Sandro Waldmann
Landtagsabgeordneter
Bezirksparteiobmann
Gemeinderat
VFG Vizepräsident

Mit Sicherheit auf DEINER Seite!

ABSTIMMVERHALTEN IM LOCKENHAUSER GEMEINDERAT ANTRÄGE DER FPÖ LOCKENHAUS



	SPÖ	ÖVP	FPÖ
GEBURTENBONUS 200 € FÜRS 1., 300 € FÜRS 2., 400 € AB DEM 3. KIND – ECHTE HILFE FÜR LOCKENHAUSER FAMILIEN!			
KEINE FREIWILLIGE FLÜCHTLINGSAUFNAHME DER GEMEINDE			
GEMEINDE-INFORMATIONSFREIHEIT ANTRAG ZUR ONLINE-VERÖFFENTLICHUNG ALLER ÖFFENTLICHEN PROTOKOLLE!			
ZUM SCHUTZE DES GESCHRIEBENSTEINS KEIN PUMPKRAFTWERK IM NATURPARK! DER BÜRGERMEISTER SOLL KLAR ZUR ABLEHNUNG GEGENÜBER DEM LAND STEHEN!			
PRÜFUNG SCHUTZWEGE ZEBRASTREIFEN AN GEFÄHRLICHEN STELLEN WIE: SCHULE, SCHWIMMBAD, SPAR...			



LAGG, GR SANDRO WALDMANN
BEZIRKSPARTEIOBMANN

MIT SICHERHEIT AUF Eurer SEITE!

„Mir geht's um das, was die Leute wirklich bewegt – nicht um Parteigeplänkel.“

Als Ersatzgemeinderat setze ich mich dort ein, wo man uns braucht: bei Anliegen aus dem echten Leben. Ob es um Straßen, Vereine, Bauvorhaben oder einfach nur ums Zuhören geht – ich bin da, wenn es zählt.

Gemeinsam mit Sandro Waldmann und der FPÖ Lockenhaus möchte ich dafür sorgen, dass endlich wieder Hausverstand, Fairness und klare Worte in die Gemeindestube einziehen.“

Politik muss ehrlich, verständlich und nahe bei den Menschen sein.

Einer von euch – einer für euch!



Johannes Galhofer
Ersatzgemeinderat
Orts- und Bezirkskassier

FPÖ bringt fünf neue Zebrastreifen auf Schiene

Mehr Sicherheit für alle Generationen: Fünf neue Zebrastreifen auf Antrag der FPÖ zur Prüfung auf Errichtung beschlossen

Ein wichtiger Schritt in Richtung Verkehrssicherheit wurde im Gemeinderat gesetzt: Ein Antrag von Gemeinderat **LABg. Sandro Waldmann (FPÖ)** zur **Prüfung der Errichtung von fünf neuen Schutzwegen** wurde **einstimmig** beschlossen – ein starkes Zeichen für die Anliegen der Bevölkerung.

„Gerade Kinder, ältere Menschen, Eltern mit Kinderwägen und viele Pendler sind täglich an unübersichtlichen Stellen unterwegs – oft ohne gesicherte Querung“, so Waldmann. **Mit dem FPÖ-Antrag kommt nun Bewegung in ein Problem, das viel zu lange ignoriert wurde.**

Waldmann betont: **„Diese Schutzwege dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden** – hier geht es um Sicherheit, Lebensqualität und Verantwortung gegenüber der Bevölkerung. Der einstimmige Beschluss zur Prüfung ist ein erster, aber entscheidender Schritt.“

Nun liegt es an den zuständigen Stellen, **die Machbarkeit zügig zu bewerten und die Umsetzung einzuleiten**, wo es möglich ist – **im Sinne aller, die täglich auf sichere Wege angewiesen sind.**

Die vorgeschlagenen Standorte im Überblick:

- Beim Spar und beim Schwimmbad – inklusive Alternativlösung
- Bei den Bushaltestellen an der B55 und der L234
- Im Bereich von Schule und Kindergarten



FPÖ wirkt – wenn's um Sicherheit und Zukunft geht

Anträge mit Handschlagqualität statt Verwaltung nach Vorschrift

Während sich die SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat vor allem auf interne Verwaltung, Grundstücksverkäufe und Vertragsverlängerungen beschäftigt, setzt die FPÖ konkrete Akzente – und das mit Handschlagqualität. **LABg. Sandro Waldmann** bringt jene Themen aufs Tapet, die den Menschen im Alltag tatsächlich unter den Nägeln brennen – von Verkehrssicherheit über den Geburtenbonus bis hin zu kommunaler Transparenz.

Mit jedem Antrag, jeder Wortmeldung und jedem Vorschlag zeigt die FPÖ: Politik kann anders gehen – näher am Bürger, verantwortungsvoller im Umgang mit Gemeindefinanzen und entschlossener bei Zukunftsthemen. *„Wir arbeiten nicht für Show, sondern für Ergebnisse“*, so Waldmann.

Während andere noch diskutieren, bringt die FPÖ Lösungen – **sachlich, bürgernah und zukunftsorientiert.** Denn: *Wo FPÖ draufsteht, ist Einsatz für die Bevölkerung drin.*

Strom zu teuer? So einfach wechseln Sie den Anbieter!

Die Strompreise sind für viele Haushalte zur echten Belastung geworden – vor allem, wenn man beim Landesversorger Burgenland Energie bleibt. Die FPÖ fordert seit Langem: **Energie muss wieder leistbar werden – nicht zum politischen Geschäftsmodell verkommen!**

Doch bis es echte politische Reformen gibt, gilt: **Wer spart, vergleicht – und wechselt.**

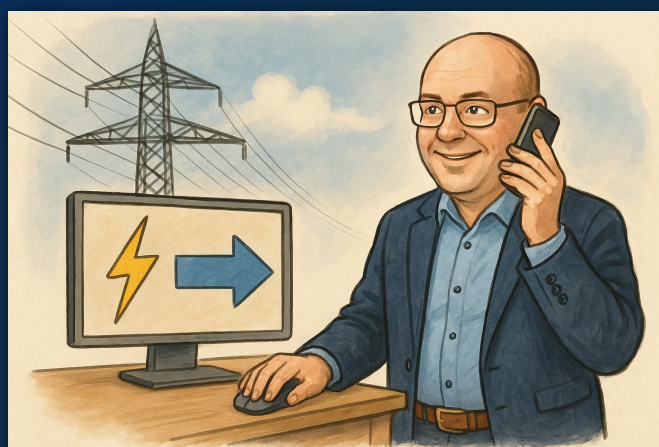
Waldmann: „Unabhängige Anbieter statt SPÖ-Strom-Monopol!“

„Die Burgenland Energie fährt Millionengewinne ein, während die Bürger immer mehr zahlen. Wer wirklich sparen will, muss selbst handeln – und sich unabhängig machen. Anbieter wie Pullstrom zeigen, dass es auch anders geht!“

– **LAbg. Sandro Waldmann**

Schritt-für-Schritt: So geht der Anbieterwechsel

- **Vergleichen:** Auf www.e-control.at findest du seriöse Tarifvergleiche.
- **Vertrag prüfen:** Hat dein aktueller Anbieter lange Bindung oder Kündigungsfristen?
- **Neuen Anbieter auswählen:** Der neue Anbieter erledigt die Kündigung für dich!
- **Keine Unterbrechung:** Der Strom fließt weiter – es ändert sich nur die Rechnung.



Strom wechseln? Einfach & sicher!

Ein Anbieterwechsel ist unkompliziert und dauert nur wenige Minuten – **ohne Stromausfall, ohne Umbauten, ohne Risiko.** Das Stromnetz bleibt gleich – nur der Vertragspartner ändert sich.

Was man braucht: Zählernummer, Jahresverbrauch (beides auf der letzten Rechnung)

Der Wechsel funktioniert online, telefonisch oder per E-Mail – oft übernimmt der neue Anbieter auch die Kündigung des alten Vertrags.

Tipp: Wer regelmäßig vergleicht, spart Geld und stärkt den Wettbewerb!

Und wenn der Anbieter pleitegeht?

Dann übernimmt automatisch **Burgenland Energie** – die Versorgung ist garantiert.

Fazit: Strom wechseln zahlt sich aus – und ist völlig risikofrei.

Beispiele für unabhängige Anbieter – der Vergleich lohnt sich!

PULLSTROM	Unabhängig, faire Tarife, einfache Onlineanmeldung
oekostrom AG	Nachhaltig, oft mit Preisgarantie
switch	Neukundenboni, oft günstiger Grundpreis
Enstroga	Fixpreis-Angebote, günstige Tarife
MAXENERGY	Österreichischer Anbieter, klar strukturierte Tarife
MeinAlpenStrom	100 % Wasserkraft, regional, kurze Kündigungsfristen
EnergieDirect	Fixpreise, oft gut für Haushalte mit hohem Verbrauch

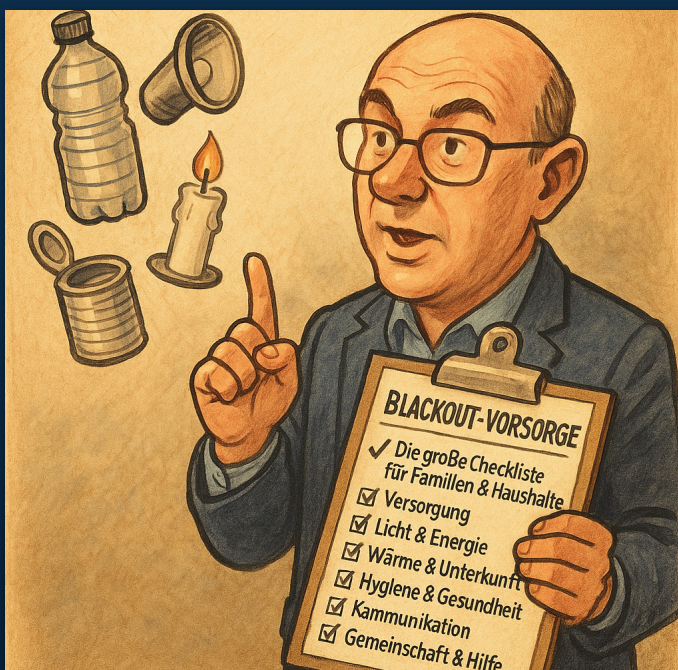
Stand: 27.07.2025 e-control.at – alle Angaben ohne Gewähr

Blackout – Vorsorge für die Gemeinde Lockenhaus

Blackouts sind keine ferne Theorie – sie können uns treffen. Deshalb fordert FPÖ-Gemeinderat Waldmann: *Vorbereitung ist Pflicht, nicht Panikmache.*

Ein großflächiger Stromausfall – ein sogenannter Blackout – ist längst keine Verschwörungstheorie mehr, sondern eine reale Gefahr. Ob durch Überlastung der Stromnetze, technische Störungen oder äußere Einflüsse: Fällt der Strom für viele Stunden oder sogar Tage aus, steht plötzlich alles still – vom Licht über Heizung und Wasserversorgung bis hin zu Bankomaten und Mobilfunk.

Gerade auf kommunaler Ebene braucht es klare Verantwortung, Hausverstand und Vorsorge. Die FPÖ fordert deshalb ein umfassendes Blackout-Konzept für Lockenhaus: Notstromversorgung für wichtige Einrichtungen, Koordination mit Einsatzkräften, dezentrale Notfallpunkte – und vor allem Information der Bevölkerung. Denn eines ist klar: Wer vorbereitet ist, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Nachbarn.



Eigenvorsorge im Haushalt

Versorgung (Wasser, Nahrung)

- Trinkwasser für mehrere Tage (mind. 2 Liter pro Person/Tag)
- Haltbare Lebensmittel, Notvorrat für mind. 5–14 Tage
- Babynahrung, Tierfutter
- Manuell bedienbare Küchengeräte (Dosenöffner)

Licht & Energie

- Taschenlampen, Stirnlampen
- Batterien in ausreichender Menge
- Powerbank für Handys
- Batteriebetriebenes oder Kurbelradio
- Kerzen, Streichhölzer (vorsichtig verwenden)
- Campingkocher oder Gaskocher mit Kartuschen

Heizung & Wärme

- Warme Kleidung, Schlafsäcke, Decken
- Ersatzheizung (z. B. Notofen, Gasofen – mit Vorsicht!)
- Wärmflaschen, Taschenwärmer

Gesundheit & Hygiene

- Hausapotheke & persönliche Medikamente
- Erste-Hilfe-Set
- Hygieneartikel (Feuchttücher, WC-Papier, Damenhygiene)
- Müllsäcke, ggf. improvisierte Not-Toilette

Finanzen & Dokumente

- Bargeld in kleinen Scheinen
- Ausweise und wichtige Unterlagen in Kopie (Papierform)
- Versicherungspapiere, Medikamentenpläne

Kommunikation & Organisation

- Telefonnummern auf Papier
- Zettelblock und Kugelschreiber
- Info-Flyer der Gemeinde oder Behörden
- (optional: Funkgerät oder PMR-Funk für Nachbarschaft)

Mobilität & Tank

- Auto vollgetankt halten
- Externe Handy-Ladegeräte mit 12-Volt-Stecker

Soziales & Nachbarschaft

- Nachbarschaftshilfe vorbereiten („Wer hilft wem?“)
- Betreuungsplan für Kinder, Pflegebedürftige oder Tiere

Einkaufscheckliste für den Ernstfall

Ein großflächiger Stromausfall – also ein sogenannter „Blackout“ – kann jederzeit durch Naturkatastrophen, Angriffe auf die Infrastruktur oder politische Krisen ausgelöst werden. Deshalb empfiehlt es sich, für mindestens 14 Tage vorzusorgen. Die folgende Liste zeigt, was eine Einzelperson in dieser Zeit brauchen könnte.



Lebensmittel	Menge
Mehl	1 kg
Reis	1 kg
Nudeln	2 kg
Hülsenfrüchte	0,5 kg
Knäckebrot	2 Packungen
Brot / Dosenbrot	3 kg
Kartoffelpüree	1 Packung
Packerlsuppe	10 Packungen
Sugo (z. B. Tomatensauce)	4 Gläser
Dosengerichte (z. B. Gulasch, Eintopf)	14 Dosen
Dosenaufstrich	7 Dosen
Eingelegtes Gemüse / Salate	5 Gläser
Marmelade	1 Glas
Honig	1 Glas
Verdünnsaft	1 Flasche
Müsli	1 kg
Haltbare Milch	3 Liter
Kaffee / Tee	1 kg
Zucker	0,5 kg
Schokolade	3 Tafeln
Suppenwürfel	1 Packung
Knabbergebäck	2 Sackerl
Essig / Öl	1 Liter
Mineralwasser	42 Liter
Knabbernossi / Jausenwurst	5 Packungen

Tipp:

Viele dieser Dinge können in einer Notfallbox griffbereit gelagert werden - z.B. im Keller oder Abstellraum.

Diese Liste gilt für eine Person für 14 Tage - bitte je nach Haushaltsgröße anpassen.

Zusätzlich empfohlen:

- Notstromaggregat (Vorschriften beachten!)
- Taschenlampen, Batterien, Kerzen, Streichhölzer
- Campingkocher + Brennmaterial
- Kurbelradio oder batteriebetriebenes Radio
- Hygieneartikel, Erste-Hilfe-Set
- Medikamente & Futtermittel für Tiere

Verhalten im Ernstfall – kurz erklärt:

- Ruhe bewahren und Überblick verschaffen
- Radio auf Notfrequenz (z. B. Ö1 MW)
- Nachbarn unterstützen
- Vorräte sparsam einsetzen
- Zuhause bleiben, wenn möglich

FPÖ will Aufklärung zur Strompreisgestaltung

Hat die Burgenland Energie den Strompreis im Jänner 2023 widerrechtlich erhöht? Ein Wiener Anwalt sagt ja und klagte im Namen von Kunden. Das Unternehmen weist die Vorwürfe zurück und spricht von fragwürdigen Geschäftspraktiken des Anwalts. Die FPÖ fordert Aufklärung.

13. März 2025, 12.24 Uhr

FPÖ-Energiesprecher Sandro Waldmann will von der Burgenland Energie und auch von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) wissen, warum der Strompreis im Jänner 2023 erhöht wurde, warum diese Erhöhung offenbar nicht transparent erklärt worden sei und ob die Strompreisbremse an die Kunden weitergereicht worden sei.

Anwalt kündigte Klage im Namen von Kunden an

Waldmann bezieht sich dabei auf die Argumentation des Wiener Anwalts Georg Zanger. Der hatte schon im Dezember angekündigt, die Burgenland Energie im Namen von rund 2.500 Kunden klagen zu wollen. Er vermutete kartell- und wettbewerbsrechtliche Vergehen und sprach von rechtswidrig erhöhten Stromkosten. Dem Vernehmen nach wurden bisher tatsächlich rund 100 Klagen eingebracht. Laut FPÖ kontaktierte die Burgenland Energie Kunden, um sie von rechtlichen Schritten abzuhalten.

Quelle: burgenland.orf.at

SCAN ME



Mitglied werden
<https://www.fpoe-bgl.d.at/mitglied-werden>

SCAN ME



Facebook LAbg. Sandro Waldmann
<https://www.fb.com/sandro.waldmann>

SCAN ME



Instagram LAbg. Sandro Waldmann
<https://www.instagram.com/sandrowaldmann>

SCAN ME



Facebook FPÖ Bezirk Oberpullendorf
<https://www.fb.com/fpoeoberpullendorf>

SCAN ME



Facebook FPÖ Lockenhaus
<https://www.fb.com/fpoelockenhaus>

Kritik auch von FPÖ

Die FPÖ Burgenland fordert eine umfassende Aufklärung über die Finanzlage der VBB. Wenn selbst der eigene Finanzvorstand einräume, dass man nicht gewinnorientiert arbeite und allenfalls ein kleiner Risikoaufschlag bleibe, müsse man sich fragen, ob der Geschäftsführer überhaupt wisse, was in seinem Unternehmen finanziell passiere, so FPÖ-Mobilitätssprecher Sandro Waldmann.

Das beste Konzernergebnis werfe ernste Fragen auf, besonders in Bezug auf die Bewertung der Burgenland Energie, hieß es seitens der FPÖ. Es stelle sich die Frage, ob die Beteiligung im Konzernabschluss korrekt bewertet wurde und ob es Wertberichtigungen oder Teilabschreibungen gebe, die nicht transparent kommuniziert wurden, so FPÖ-Abgeordneter Sandro Waldmann. Auch stelle sich die Frage, ob der starke Anstieg des Eigenkapitals tatsächlich aus Gewinnen komme, oder aus öffentlichen Zuschüssen", so Waldmann.

FPÖ fordert Standortgipfel

Die Politik von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) gefährde den Wirtschaftsstandort Burgenland, so FPÖ-Landtagsabgeordneter Sandro Waldmann im Hinblick auf die aktuelle Konjunkturmfrage. Die FPÖ fordert einen „sofortigen Standortgipfel“ mit Unternehmen, Arbeitnehmervertretern und der Politik.

Quellen: burgenland.orf.at

„Uns wurde das Schreiben eines bekannten Rechtsanwalts zugespielt, das an die Bundeswettbewerbsbehörde gerichtet ist. Der Inhalt wirft schwerwiegende Fragen zur Preisgestaltung der Burgenland-Energie auf“, erklärt FPÖ-Energiesprecher Sandro Waldmann. Im Konkreten beziehen sich die Freiheitlichen auf den Vorwurf, dass der Energieversorger im Jänner 2023 den Strompreis auf mehr als 55 Cent pro Kilowattstunde (kWh) angehoben habe – und das, obwohl der Tarif im Österreich-Schnitt zu diesem Zeitpunkt etwa 30 Cent betrug.

”

Diese Teuerung erfolgte zwei Monate nachdem die öffentliche Debatte über überhöhte Energiepreise längst im Gang war und erste Anzeigen bei der Wettbewerbsbehörde eingebracht worden waren.

FPÖ-Energiesprecher Sandro Waldmann

Quelle: krone.at

Mitarbeiten für Österreich,
unsere Kinder,
Enkelkinder und Mitmenschen!
Für unsere Kultur und unsere Werte.

Werde Mitglied!



SCAN ME



TikTok LAbg. Sandro Waldmann
<https://www.tiktok.com/@sandro.waldmann>

SCAN ME



X LAbg. Sandro Waldmann
<https://x.com/SandroWaldmann>